

## **PRESSEMITTEILUNG**

Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens begrüßt die Tarifreform der Wr. Linien

Untl: Offene Frage - Schülerfreifahrt?

Gratulation an den grünen Junior-Regierungspartner in Wien, dass nach oftmaligen Forderungen der Familien- und Elternverbände nun Bewegung in die Tarifstrukturen der öffentlichen Verkehrsanbieter, gerade beim Thema Schulkinder, gekommen ist.

Die langjährige Forderung der Elternverbände, die Gültigkeit der Nachmittagskarte auf schulische Veranstaltungen wie z.B. Lehrausgänge auszuweiten, wurde endlich erfüllt.

Bedauerlich ist jedoch, dass Eintrittskarten für das Theater der Jugend nicht, wie viele andere Eintrittskarten, als Fahrschein gelten.

Schülerinnen und Schüler, die über keine Schülerfreikarte (Freifahrtausweis) und keine Nachmittagskarte verfügen, müssen für dieses Bildungsangebot, die nun noch teureren Einzelfahrschein erwerben. Gleiches gilt für erwachsene Begleitpersonen, die die „Öffis“ u.U. sonst nicht nützen.

Noch nicht beantwortet ist die Frage nach den Preisen für die Schülerfreifahrt.

Derzeit zahlt der Familienlastenausgleichsfond (FLAF) EUR 366,10 (inklusive den von den Eltern zu bezahlenden Selbstbehalt in der Höhe von EUR 19,60). Um die öffentlichen Verkehrsmittel uneingeschränkt nutzen zu können ist zusätzlich die Nachmittagszusatzmarke (10 Monate á EUR 6,- = EUR 60,- p.a.) erforderlich. Das macht in Summe EUR 426,10 - deutlich mehr als eine Jahreskarte kostet!

Berücksichtigt man, dass Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr grundsätzlich den Halbpfeistarif bezahlen, entsteht der Eindruck, die Tarifreform wird, auf Kosten der Familien, subventioniert.

Solche Quer-Subventionen auf Kosten des „Familiensilbers“ im FLAF-Topf sind umgehend einzustellen. Die Differenz zwischen Refundierungsbetrag und Jahreskartenpreis könnte sofort in die Finanzierung der Wiener Stadtbibliotheken zur Stärkung der Lesekompetenzen unserer Wiener Schüler umgeleitet werden.

---

Rückfragehinweis: Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens

Hr. Mag. Christian Hafner; Tel.: +43 0664 89 03 953;

Email: [wien@hvkev.at](mailto:wien@hvkev.at); Homepage: [www.hvkev.at/wien](http://www.hvkev.at/wien)